

Insta|ateur

Das offizielle Organ der Bundesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Österreichs



→ FH Pinkafeld
e-nova 2009
19.-20. November

Das Null Emissions Gebäude ist Thema beim Kongress e-nova 2009 an der FH Pinkafeld. Hier werden innovative Produkte, aktuelle Forschungs- und Entwicklungsergebnisse sowie innovative Bauvorhaben aus Österreich und Europa vorgestellt.

Keine Emissionen: Auf Seite 16.

→ Pumpen
Maximale Effizienz
per Verordnung

Energieeffiziente Umwälzpumpen werden Pflicht. Die entsprechende EU-Verordnung setzt hohe Maßstäbe. Gemeinsam mit einem modernen Regelkonzept sind mit dieser Technologie Energieeinsparungen von bis zu 80 Prozent möglich.

Wenig Stromverbrauch: Ab Seite 44.

→ Luftbefeuchtung
Feuchte Luft
und Hygiene

Luftbefeuchter sind grundsätzlich für eine Verkeimung anfällig. Regelmäßige Reinigung ist daher besonders wichtig, um das Wachstum der Umweltkeime zu verhindern. Jedes System hat dafür eigene Regeln und Anleitungen.

Viel Frischluft: Ab Seite 56.

Professionelle ETU Software für:

- Energieberatung - Energieausweis
- 3D-Gebäudemodell - Datenübergabe
- kaufmännische Belange - Lösung für Installateure



Gebäudeprofi
Software für Energieausweise, Energieberatung und Bauphysik

3D-Gebäudeassistent
Automatische 3D-Volumen- und Hüllflächenermittlung (Übergabe an Gebäudeprofi)

Kaufmännische Software
Angebot, Rechnung, Auftrag, Offene Posten, Mahnwesen, Projektverwaltung

DEMO-VERSIONEN
lauffähig 4 Wochen ab Installation

Alle Programme schließen, CD einlegen, Installation startet automatisch.
office@etu.at • Tel. +43 (0) 75 82.51 48

www.etu.at

Aktion HeizungsCheck

*Gute Chancen für Installateure,
Kunden und Energieberater in NÖ.*

Es funktioniert ganz einfach: Die Kunden melden sich unter www.energieberatung-noe.at oder der Hotline der Energieberatung NÖ unter Tel. 02742/22144 zum HeizungsCheck an. Installateur und Energieberater besuchen gemeinsam den Kunden und besichtigen Gebäude und Heizungsanlage. Anschließend erfolgt die Erstellung zweier Protokolle, eines allgemein für die Energieberatung, und eines speziell für den HeizungsCheck. Die Protokolle zeigen dem Kunden, welche energiesparenden Maßnahmen an Haus und Heizung sinnvoll sind. Bewertet werden Gebäudezustand, Zustand der Heizanlage, Einsparpotenziale, Fördermöglichkeiten, Verbesserung der Heizung und die Verringerung der Stromkosten der Heizungs-pumpe. Der HeizungsCheck ist eine Kooperation der Energie-

beratung NÖ und der Landesin-nung der niederösterreichischen Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker. Die Aktion bietet Chancen für Kunden, Installateure und Energieberater. Vorerst profitiert der Kunde, dank effizienter Maßnahmen werden die Energiekosten seines Hauses minimiert. Installateure haben die Chance, den ersten Kontakt mit zukünftigen Interessenten herzustellen und vom Austausch der Heizungs-pumpen zu profitieren. Dem Kunden wird für den Pumpentausch ein Aktions-Pauschalpreis von 325,00 Euro (inklusive 20 Prozent MWSt) für die Kategorie I angeboten. 350,00 Euro (inklusive 20 Prozent MWSt) kostet ein Pumpentausch der Kategorie II. Zusätzlich besteht für Installateure die Möglichkeit von Energieberatern zu lernen, entsprechendes Fachwissen zu erwerben bzw. zu vervollständigen. Energieberater lernen vom



**Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
und LIM Ing. Herbert Urbanich**

Know-how und der Praxiserfahrung der Installateure und sammeln nützliches Detailwissen über Heizanlagen.

Im Jahr 2008 wurden betreffend HeizungsCheck 300 Beratungen in Niederösterreich durchgeführt, heuer waren es schon 850. Die beteiligten Installateure konnten ihre Umsätze bei A-Pumpen zwischen 100 und 120 Prozent steigern und Folgeaufträge aus den Beratungen lukrieren. LIM Ing. Herbert Urbanich über die Ziele für den Heizungs-Check im Jahr 2010: „Angepeilt werden 1.000 Beratungen, Erweiterung der Aktion auf Gewerbebetriebe, Förderung der Beratungstätigkeit des Installateurs und eine Förderung für sinnvolle Kleininvestitionen energiesparender Maßnahmen bis 6.000 Euro für Gewerbebetriebe.“

Robert Kanduth traf Arnold Schwarzenegger

*Großes Interesse an innovativen
Sonnenkollektoren aus Österreich.*

Mit über 2.000 Teilnehmern aus mehr als 70 Bundesstaaten und Ländern ist der US Klimagipfel eine der bedeutendsten Veranstaltungen weltweit zur Entwicklung von Strategien und Partnerschaften zur Reduktion von CO₂-Emissionen, im Aufbau von alternativen Energien und im Kampf gegen globale Erwärmung. Nach Schwarzeneggers Eröffnungsrede traf dieser zu einer persönlichen Unterredung mit GREENoneTEC Geschäftsführer

Robert Kanduth zusammen. Schwarzenegger zeigte sich überrascht ob der Weltmarktführerstellung von GREENoneTEC



**Gouverneur Arnold Schwarzenegger
mit GREENoneTEC-Geschäftsführer Robert Kanduth.**

und informierte über die aktuellen Ausbaupläne der kalifornischen Klimapolitik. „Die Ära für fossile Energie ist vorbei. Wir investieren in Forschung und Entwicklung zum Ausbau von erneuerbaren Energien, weil wir erkannt haben, dass ihnen die Zukunft gehört und damit Hunderttausende Arbeitsplätze geschaffen werden können“, so Schwarzenegger.

Robert Kanduth war von der Konferenz sehr angetan: „Die Aufbruchstimmung in Richtung Alternativenergien in Kalifornien ist gigantisch. Die gesamte Regierung steht hinter dem Ziel, sich so schnell als möglich von fossilen Energieträgern zu lösen! Österreich und Europa müssen aufpassen, dass sie nicht bald von den Amerikanern in Sachen erneuerbarer Energie überholt werden!“